

Name der Lehrveranstaltung: ERPB-MDE 1130 Sprachwandelprozesse in der deutschen Sprache

Vortragende(r): Dr. Szilvia Szatzker

Email-Adresse: szatzker.szilvia@kre.hu

| | | | |
|---------------------------|---------------------------------|---|--|
| Kreditpunkte: 6 | Stundenzahl/Woche : 2 | Typ der Veranstaltung: Vorlesung | Leistungsnachweis: mündliche Prüfung |
|---------------------------|---------------------------------|---|--|

Thematische Schwerpunkte:

Ziel der Vorlesung ist es, anhand ausgewählter Beispiele auf verschiedenen sprachlichen Ebenen eine Einführung in Grundlagen, Prozesse, Prinzipien, Typen, Bedingungen, soziopragmatische Zusammenhänge des Sprachwandels zu geben. Es wird gezeigt, dass aktuelle und aktuell diskutierte Erscheinungen der deutschen Gegenwartssprache nur in ihrer Dynamik adäquat erklärt und verstanden werden können und dass Übergangserscheinungen, Schwankungen, Alternativen die sprachliche Normalität darstellen.

Ziel ist es weiterhin, neueste, empirisch begründete Forschungsergebnisse vorzustellen, bzw. das Ineinandergreifen von sprachlichen Ebenen beim Sprachwandel zu präsentieren.

Folgende Themenbereiche werden behandelt: Theorie(n) des Sprachwandels; Phonetisch-phonologischer Wandel, Vom Phonem zum Grammem; Wandel in der Verbflexion: starke und schwache Konjugation; Grammatikalisierung analytischer Verbformen; Wandel in der Flexion der Substantivgruppe; Der Genitiv als Attribut, Objekt und Kasusreaktion von Präpositionen; Pragmatisierung: Die Herausbildung von Diskursmarkern; Pragmatischer Wandel: Der geschlechtergerechte Sprachgebrauch; Wortschatz- und Wortbildungswandel.

Bibliographie:

- Dammel, Antje (2014): *Die schönen alten Formen ...* Grammatischer Wandel der deutschen Verbalflexion –Verfall oder Reorganisation? In: Plewnia, Albrecht/Witt, Andreas (Hg.): *Sprachverfall? Dynamik - Wandel - Variation*. Berlin/New York: de Gruyter, 51–70.
- Munske, Horst Haider (2005): Wortschatzwandel im Deutschen. In: Cruse et al. (Hg.): *Lexikologie/Lexikology. Ein internationales Handbuch zur Natur und Struktur von Wörtern und Wortschätzen*. 2. Halbbd. Berlin/New York: de Gruyter Mouton, 1385–1398.
- Müller-Spitzer, Carolin (2021): Geschlechtergerechte Sprache: Zumutung, Herausforderung, Notwendigkeit? In: *Sprachreport* 37/2, 1–12.
- Nübling, Damaris et al. (2017): *Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels*. 5., akt. Aufl. Tübingen: Narr.
- Postler, Caroline (2018): Das Doppelperfekt – (K)Eine neue Tempusform? Zum Einfluss adjektivischer Partizipien auf doppelte Perfektkonstruktionen. In: *Zeitschrift für Germanistische Linguistik* 46/3, 417–446.
- Strecker, Bruno (2020): *Wo ist dem Opa seine Brille? – Zugehörigkeitsanzeige durch Dativattribut*. In: *Sprachreport* Jg. 36/2, 38–41.
- Szczepaniak, Renata (2011): *Grammatikalisierung im Deutschen. Eine Einführung*. 2., überarb. u. erw. Aufl. Tübingen: Narr.
- Szczepaniak, Renata (2025): *Sprachliche Zweifelsfälle. Definition, Betrachtungsdimensionen und Erforschung*. Tübingen: Narr.
- Wegera, Klaus-Peter/Waldenberger, Sandra/Lemke, Ilka (2018): *Deutsch diachron. Eine Einführung in den Sprachwandel des Deutschen*. 2., neu bearb. Aufl. Berlin: Erich Schmidt.